

NEWSLETTER für ARCHIVE

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe April 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist nur ein Monat her, dass wir unseren März-Newsletter herausgegeben haben, die Welt hat sich in dieser kurzen Zeit rasant verändert. Anbei dennoch ein Stück Kontinuität. Wir senden Ihnen den April-Newsletter zu und möchten Sie wie gewohnt über aktuelle Themen der Archivarbeit informieren.

*Gleichzeitig möchten wir Sie darum bitten, uns mitzuteilen, wie die Situation in Ihren Archiven aussieht. Wie gehen die Archive in Brandenburg mit der derzeitigen Situation um? Arbeiten Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, teilweise im Homeoffice? Können Sie eventuell die Zeit für Projektrealisierungen nutzen? Oder aber werden die Archivmitarbeiter*innen an anderen Stellen der Verwaltung eingesetzt?*

Wir freuen uns sehr über eine kurze Rückmeldung.

INHALT

- Aus der Landesfachstelle Archivberatung
- Aus der Fachhochschule Potsdam
 - Start Sommersemester
 - Spende von Notfallmaterialien
- Aus den Archiven und darüber HINAUS
 - Weitere Spendenaufrufe und Aktionen
 - Virtuelle Ausstellungen auf der Seite der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)
 - Neuer Service DDBstudio „Mit virtuellen Ausstellungen Geschichte erzählen“
- Start digitales Kultur-Portal für Brandenburg
- Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)
 - Bibliographie zum Archivwesen
 - Die zehn goldenen Regeln der Paläographie

Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Seit dem 1. April hat Frau Grit Marschall als Krankheitsvertretung für Frau Taege ihre Arbeit in der Landesfachstelle aufgenommen. Frau Marschall ist Archivarin und wird uns bei den vielfältigen Aufgaben der Archiv- und Bibliotheksberatung unterstützen.

Die Kolleginnen und Kollegen der LFS setzen ihre Arbeit im Home Office fort und sind per Mail und Telefon erreichbar.

Aus der Fachhochschule Potsdam

Start Sommersemester

Das Sommersemester 2020 an der FH Potsdam wird ab dem 20. April 2020 starten. Das Semester soll bei Fortdauer der Einschränkungen in weiten Teilen als Fernstudium realisiert werden. Was bundesweit als „Kreativ-Semester“ bezeichnet wird, soll mit neuen Lehr- und Lernformaten gestaltet werden.

Spende von Notfallmaterialien

Schutzkleidung aus den Notfallmaterialien der Landesfachstelle, die für das Seminar „Schutz historischer Beschreibstoffe“ beschafft wurden, um das Notfallnetzwerk „Archive in Brandenburg“ mit Übungen zu unterstützen, wurde der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg am 31. März 2020 übergeben.

Aus den Archiven und darüber HINAUS!

Weitere Spendenaufrufe und Aktionen

Die Landesfachstelle hat sich mit der Bitte um Spenden für Schutzkleidung direkt an die Archive in Brandenburg gewandt und möchte diesen Aufruf noch einmal bekräftigen: <https://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/fachbereich/landesfachstelle/archivberatung/>

Potsdam erhält Schutzausrüstung von Brandenburger Forschungseinrichtungen: <https://www.potsdam.de/potsdam-erhaelt-schutzausruestung-von-brandenburger-forschungseinrichtungen-31-maerz-2020>

Virtuelle Ausstellungen auf der Seite der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)

Die DDB präsentiert auf ihrer Startseite mehrere virtuelle Ausstellungen und lädt zu einem Besuch ein.

So nimmt das Stadtarchiv Bornheim das Thema des bundesweiten Tags der Archive 2020 auf und präsentiert online die Ausstellung: „Von der Postkarte zur E-Mail. Quellen zur Kommunikation im Stadtarchiv Bornheim“.

Das Hessische Landesarchiv – Staatsarchiv Darmstadt präsentiert eine Ausstellung zu dem Thema: „Hinter den Kulissen: Vom Hoftheater zum Haus der Geschichte - Einblicke in 200 Jahre Mollerbau“. Und das Archiv der Philipps-Universität Marburg zeigt online, wie Marburg preußisch wurde. Ein Besuch dieser und weiterer Ausstellungen auf der Seite der DDB lohnt sich und lädt zur Inspiration für eigene Projekte ein: <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/content/journal/entdecken/virtuelle-ausstellungen-der-deutschen-digitalen-bibliothek>.

Ist die Inspiration gelungen und eventuell ein eigens Ausstellungskonzept in Planung??? Dann bietet die **DDB mit dem Service DDBstudio „Mit virtuellen Ausstellungen Geschichte erzählen“** praktische Unterstützung bei der Erstellung einer eigenen individuellen Ausstellung an.

Weitere Informationen zum Service DDBstudio:

DDBstudio: Eine kurze Anleitung für das neue Ausstellungstool

Info-Flyer DDBstudio (PDF)

Die Landesfachstelle für Archive ist gerne ein Partner, wenn es um die Entwicklung von Ausstellungskonzepten geht. Wir beraten sehr gern!

Start digitales Kultur-Portal für Brandenburg

Kulturministerin Manja Schüle hat gemeinsam mit der Digital Agentur Brandenburg die Online-Plattform 'Digitale Kultur in Brandenburg' gestartet und Kultur-Akteure dazu aufgerufen, diese zu nutzen und mit Angeboten zu füllen. Auf der neuen Plattform soll die lebendige kulturelle Vielfalt Brandenburg digital präsentiert werden. Alle mit dem Hashtag #KulturBB markierten Videos, Streams, Podcasts, Audiofiles, Tweets und Nachrichten werden automatisch auf dieser Seite veröffentlicht. Bei der Plattform <<http://www.kultur-bb.digital/>> www.kultur-bb.digital handelt es sich um eine s.g. Meta-Plattform: Externe digitale Inhalte, die über YouTube, Facebook oder Twitter

mit dem Hashtag #KulturBB veröffentlicht werden, werden automatisch auf der Plattform verlinkt und eingebettet und müssen nicht gesondert hochgeladen werden.

Weitere Informationen: <https://www.kultur-bb.digital/>

Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Das schon seit einiger Zeit angekündigte neue Suchportal der „Bibliographie zum Archivwesen“ der Archivschule Marburg ist nun online. Die Bibliographie enthält Literatur zum Archivwesen seit 1998. Im Vergleich zum alten Suchportal gibt es nun bessere Möglichkeiten der Recherche, Anzeige und Ausgabe: <https://hds.hebis.de/asmr/index.php>

„Die zehn goldenen Regeln der Paläographie“ nun auch als Video:

<https://archivalia.hypotheses.org/122308>

Fragen, Anregungen und News zum Newsletter bitte per E-Mail an:

stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

Tel.: 0331 580-1540